



15.11.2023

COPARTS: DER FREIE MARKT GIBT VOLLGAS

In diesem Jahr zeigte sich das Treffen der Werkstattpartner des Kfz-Teilespezialisten Coparts besonders innovativ. Im Mittelpunkt stand neben neuer Werkstattausrüstung vor allem der Ausbau von Kooperationen, der die Betriebe im Transformationsprozess des Marktes besser positionieren und ihre Wettbewerbsposition stärken sollen. „Die Veränderungen in unserer Branche bedeuten gerade für freie Betriebe echte Chancen“, erklärte Coparts Geschäftsführer Dirk Wittenberg bei den Profi-Service Tagen am 11. und 12. November in Frankfurt. Der Chef des Netzwerkes Global Automotive Service (G.A.S.), Andreas Brodhage, will die markenungebundenen Partnerbetriebe darüber hinaus „auf OEM-Niveau“ bringen.

IN WELCHE RICHTUNG STEuern COPARTS UND G.A.S.?

Um dieses Ziel zu erreichen, schieben Coparts und G.A.S. gleich mehrere Themen an. Die Kompetenz im Netzwerk wird im Bereich der Elektromobilität weiter gestärkt. „Wir qualifizieren unsere Werkstattpartner intensiv und bauen unsere Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern weiter aus“, hieß es beim Gespräch mit der Fachpresse im Rahmen der Messe. **Im exklusiven Video-Interview mit schaden.news kündigte Martin Zehner (Head of Service Operations NIO Europa) gemeinsam mit Andreas Brodhage an, dass 150 freie Kfz-Betriebe zu Service-Stützpunkten für NIO**

Deutschland ausgebaut werden. Bereits seit mehr als einem Jahr ist G.A.S. Werkstattpartner für Autoservice und Unfallschadenreparatur für den chinesischen Automobilhersteller. **Außerdem treiben Coparts und G.A.S. die Digitalisierung der Serviceprozesse im Flottengeschäft durch das Joint Venture mit Topmotive jetzt stark voran.** Das bedeutet konkret: Schritt für Schritt wird es den 1.700 G.A.S.-Betrieben ermöglicht, eine Online-Terminvereinbarung im eigenen CI zu implementieren. „Wir haben in den vergangenen 18 Monaten das webbasierte System entwickelt und in den ersten Betrieben eingesetzt“, erklärte IT-Manager Dennis Schmitz (G.A.S.). Die webbasierende IT-Anwendung wird von dem gemeinsam gegründeten Unternehmen FleetNI bereitgestellt und soll sich als brancheweite Lösung etablieren. Damit erhalten Flotten und Betriebe die Möglichkeit Terminreservierungen, Kosteninformationen, Auftragsbestätigungen und Abholung für jede Serviceleistung digital zu kommunizieren. In einer nächsten Ausbaustufe werden dann auch Module für Karosserie- und Lackierbetriebe entwickelt.

AUTOSERVICE, UNFALLSCHADENREPARATUR UND SCHADENMANAGEMENT AUS EINER HAND

Die Ausrichtung von Coparts mit seinen Gesellschaften und Unternehmen lässt sich kurz in einem Satz zusammenfassen: In den Zentralen in Essen (Coparts), Dorsten (G.A.S.) und Oberhausen (DMS) verfolgt man eine One-Stop-Strategie. Was ist damit genau gemeint? Gerade Leasinggesellschaften und Flotten aber auch Kfz-Versicherern werden Autoservice, Unfallschadenreparatur und Schadenmanagement aus einer Hand angeboten. Das heißt: Coparts ist Systemanbieter und organisiert Ersatzteilversorgung, Global Automotive Service ist das Werkstattnetzwerk mit dem Schwerpunkt Autoservice, Global Automotive Repair fungiert als K&L-Netz und der Schadensteuerer DMS bildet als Dienstleister die Brücke zur Kfz-Versicherungswirtschaft. Mit NIO Deutschland kommt jetzt sogar noch das OEM-Geschäft hinzu.

„UNTERSTÜTZUNG FÜR WERKSTATTPARTNER WEITER VERSTÄRKEN“

Coparts-Chef Dirk Wittenberg betonten in Frankfurt, dass man die Wettbewerbsposition seiner Werkstattpartner auch auf anderem Wege weiter ausbauen will: „Eine immense Herausforderung ist und bleibt der Fachkräftemangel, der uns allen große Sorgen bereitet.“ Daher bietet der Kfz-Teilespezialist und das Werkstattnetzwerk G.A.S. jetzt Unterstützung beim Personalmanagement an. Mitarbeiter suchen, finden, fördern und binden heißt die Initiative, die in Frankfurt vorgestellt wurde. Hier werden den Partnerbetrieben verschiedene Möglichkeiten eröffnet, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten.

WERKSTATTMESSE: FAHRERASSISTENZSYSTEME, ELEKTROMOBILITÄT UND KI GESTÜTZTE DIAGNOSE

Auf den Profi-Service Tagen zeigten rund 160 Aussteller ein vielfältiges Angebot an Werkstattequipment. Schwerpunkte bildeten die Themen Fahrerassistenzsysteme, Elektromobilität, Klimagesundheit und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bei der geführten Fahrzeugdiagnose. Gerade der Mobilitätswandel spiegelte sich in Frankfurt wider. Service und Instandsetzung von E-Autos sowie Reparaturen von HV-Batterien spielten genauso eine Rolle, wie der Einfluss der Digitalisierung. Auf starkes Interesse beim Publikum stieß die Rekalibrierung von Kameraeinstellungen moderner Fahrzeuge bis hin zur Unterstützung bei der Fahrzeugdiagnose mit dem mega macs X von Hella Gutmann. Der Einsatz von KI hält auch hier Einzug und macht deutlich, dass digitales Werkzeug heute und in Zukunft gerade in freien Betrieben immer relevanter wird.

Christian Simmert